*Call for Proposals:*

## Offene Nachwuchstagung der DGS-Sektion Organisationssoziologie

Deadline: 1. März 2027

Planung der Tagung für das Frühjahr/den Frühsommer 2028

Wie lassen sich organisationssoziologische Debatten aus der Perspektive des wissenschaftlichen Nachwuchses aufgreifen, weiterentwickeln und neu ausrichten? Die DGS-Sektion Organisationssoziologie lädt Nachwuchsforschende (die Organisierenden sollten zum Zeitpunkt der Antragsstellung in ihrer Mehrheit das vierte Jahr des Postdocs nicht überschritten haben) dazu ein, Vorschläge für die Konzeption und Ausrichtung einer offenen Nachwuchstagung einzureichen.

Die Tagung soll nicht allein ein Forum für die Präsentation laufender Forschungsarbeiten sein. Vielmehr möchten wir Nachwuchsforschenden die Möglichkeit geben, eigene Themen und Fragestellungen zu setzen, organisationssoziologische Diskussionen anzustoßen und bestehende Debatten zu erweitern oder kritisch zu hinterfragen. Gesucht werden daher ausdrücklich konzeptionelle Vorschläge für eine Tagung, die einen eigenen inhaltlichen und diskursiven Impuls für die Organisationssoziologie setzen möchte. Die kontinuierliche Reflexion über thematische und konzeptionelle Ausrichtungen ist für unsere Sektionsarbeit grundlegend. Die Tagung soll diese Reflexion in einer gewissen Breite anregen und vertiefen.

*Die Proposals sollten insbesondere folgende Fragen aufgreifen:*

**Inhaltlicher Impuls:** Welche organisationssoziologische Debatte, welches Forschungsproblem oder welche theoretischen Perspektiven sollen aufgegriffen, angestoßen oder weiterentwickelt werden? Welchen Beitrag könnte die Tagung zur aktuellen organisationssoziologischen Diskussion leisten?

**Format und Gestaltung:** Wie soll die Tagung gestaltet werden? Welche Formate – etwa Diskussionsrunden, Workshops, Panels, Keynotes, Schreibwerkstätten oder experimentelle Formate – eignen sich, um die angestrebte Debatte zu entfachen und zu vertiefen?

**Beteiligte und Vernetzung:** Welche Personen, Gruppen oder wissenschaftlichen Communities sollen eingebunden werden, wo bestehen bspw. schon Kontakte? Wie können unterschiedliche Perspektiven, Statusgruppen oder thematische bzw. theoretische Zugänge miteinander ins Gespräch gebracht werden?

**Ort und Rahmen:** Wo und in welchem zeitlichen und organisatorischen Rahmen könnte die Tagung stattfinden? Welche Mittelbedarfe gibt es und falls diese den Sektionszuschuss übersteigen, wie kann dies potenziell finanziert werden?

**Ergebnisse und Weiterführung:** Was soll aus der Tagung hervorgehen? Denkbar sind beispielsweise gemeinsame Publikationen, Positionspapiere, thematische Netzwerke, Forschungskooperationen oder neue Impulse für die Arbeit der Sektion.

Die Vorschläge sollten möglichst konkret darlegen, wie die Tagung organisiert werden könnte, welche Diskussionen sie innerhalb der Organisationssoziologie anstoßen möchte und welche Erwartungen sie an den Vorstand der Sektion richtet. Willkommen sind sowohl Vorschläge zu etablierten organisationssoziologischen Themen als auch zu bislang wenig beachteten Gegenständen, neuen theoretischen Perspektiven und methodischen Herausforderungen.

Einreichung: Nachwuchsforschende sind eingeladen, ein **Proposal von 2–4 Seiten** einzureichen. Die Organisierenden erhalten bei Zusage eine Unterstützung von 1000 € durch die Sektion für die Tagungsorganisation.

Bitte sendet eure **Proposals bis zum 1. März 2027** an die beiden Sprecher:innen der DGS-Sektion Organisationssoziologie, Nadine Arnold (nadine.arnold@unilu.ch) und Robert Jungmann (jungmann@uni-trier.de).

Wir freuen uns auf vielfältige Vorschläge und darauf, gemeinsam mit Nachwuchsforschenden neue Impulse für die organisationssoziologische Diskussion zu entwickeln!